

Hans-Hermann Hartwich (Hrsg.)

Politikwissenschaft

Lehre und Studium
zwischen Professionalisierung
und Wissenschaftsimmanenz

Eine Bestandsaufnahme und
ein Symposium

Leske + Budrich Opladen 1987

Inhalt

Einführung	9
<i>Teil 1</i>	
<i>Generalberichte zur Situation von Lehre und Studium an Politikwissenschaftlichen Instituten der Bundesrepublik Deutschland 1986 ...</i>	15
<i>Hans-Hermann Hartwich</i>	
Zur Lage und zu den Entwicklungsperspektiven der politikwissenschaftlichen Ausbildung in der Bundesrepublik. Professionelle Leistungen und die Forderung nach mehr „Professionalisierung“	17
<i>Klaus Megerle</i>	
„Professionalisierung“ der politikwissenschaftlichen Ausbildung und Perspektiven unter den Bedingungen eines politologischen Großinstituts (Fachbereich Politische Wissenschaft der FU Berlin, ehemals Otto-Suhr-Institut)	39
<i>Teil 2</i>	
<i>Welche Bedeutung kann den „Traditionslinien des Faches“ für die politikwissenschaftliche Ausbildung zugemessen werden?</i>	47
<i>Walter Euchner</i>	
Zur Nutzenanwendung der ideengeschichtlichen Tradition für die moderne Politikwissenschaft	49
<i>Peter Graf von Kielmansegg</i>	
Zur philosophischen Tradition des Faches und seiner Bildungsfunktion	59
<i>Thomas Ellwein</i>	
Die staatswissenschaftlichen Traditionslinien der Politikwissenschaft und die Professionalisierung der politikwissenschaftlichen Ausbildung	65
<i>Arno Mohr</i>	
Soll Politikwissenschaft ein Bildungs- oder ein Ausbildungsfach sein? Ein Blick zurück in die 50er Jahre	81
<i>Teil 3</i>	
<i>Politikwissenschaftliche Ausbildung zwischen gesellschaftskritischer Reflexion und tätigkeitsfeldorientierter Professionalisierung</i>	91
<i>Michael T. Greven</i>	
Die „Professionalisierung“ der Politologen zwischen gesellschaftlichem Bedarf und verwertungsorientiertem Interesse	93

Gerhard W. Wittkämper

Zur tätigkeitsfeldorientierten Professionalisierung der politikwissenschaftlichen Ausbildung 111

Udo Bermbach

Zur Frage von „Professionalisierung“ und Fachidentität. Eine Diskussionsbemerkung 127

Gerhard Göhler

Zurück zum „Studium Generale“ 131

Jürgen Fijalkowski

Die Weiterentwicklung der professionellen Kompetenz ist wichtiger als der Berufsfeldbezug der Studiencurricula 135

Reimund Seidelmann

Verbindung von Forschung und Lehre, Praxisbezug und Weltbürgertum als Bedingungen von Professionalisierung 141

Bernhard Claußen

Wissenschafts- und hochschuldidaktische Aspekte der politologischen Profilierung und Professionalisierung von Lehrenden in der Politischen Bildung: Erinnerungen und Aussichten 147

Kurt G. Beyer

Zur Zukunft der Politikwissenschaft. Bemerkungen über und Fragen an „die Politik“ 157

Teil 4

Professionalisierung der Ausbildung durch Integration der Politikwissenschaft in die Sozialwissenschaft 165

Franz Lehner

Politikwissenschaft als Sozialwissenschaft: Integrierte Ausbildung als Alternative zur eigenständigen Professionalisierung von Politikwissenschaft und Soziologie . 167

Ludwig von Friedeburg

Bildungsexpansion und sozialwissenschaftliches Studium. Zehn Thesen 183

Bernhard Blanke

Identität und Integration — Fünf Thesen zum „Problem“ sozialwissenschaftlicher Studiengänge 185

Teil 5

Forderungen an die etablierte Lehre 191

Michael Strübel

Politikwissenschaft im Spannungsfeld von Berufsqualifikation und „Orchideenwissenschaft“. Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs 193

Rainer Prätorius

Perspektiven der Graduiertenförderung 205

Stephan von Bandemer und Göttrik Wewer

Professionalisierung durch systematische Verknüpfung von kritischer Reflexion, methodischen Fähigkeiten, handwerklichen Fertigkeiten und analytischer Kompetenz. Ein pragmatisches Plädoyer für keine andere, aber eine bessere Ausbildung 209

Anhang 223

Henry Cordes

Die Lehr-Enquete 1986. Bericht über die Ergebnisse der Umfrage zur politikwissenschaftlichen Lehre im 2. Halbjahr 1986 225

Teilnehmer am 2. Wissenschaftlichen Symposium 257

Programm des 2. Wissenschaftlichen Symposiums der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft 258